

Vorlage Nr. I/ 41/2026
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

EU-geförderte Tourismusprojekte als Umsetzungsinstrumente des Tourismuskonzepts 2030+

A Problem / B Lösung

Mit dem Beschluss des FiWiAu am 09.12.2025 über die Fortschreibung des Tourismuskonzeptes Stadt Bremerhaven 2030 erfolgte eine notwendige Reaktion auf die tiefgreifenden Veränderungen im Tourismusmarkt. Fachkräftemangel, die unaufhaltsame Digitalisierung, wachsender Anspruch an Nachhaltigkeit, verändertes Reiseverhalten sowie steigende Qualitätsansprüche erforderten eine klare strategische Weiterentwicklung des bisherigen Tourismuskonzeptes. Im Mittelpunkt des Konzeptes stehen daher Qualitätswachstum, Nachhaltigkeit als Qualitätsmerkmal, digitale Transformation, Profilierung über maritime Identität und Kulinarik sowie die Stärkung regionaler Wertschöpfung.

Die Erlebnis Bremerhaven GmbH (EBG) setzt derzeit – in enger Abstimmung mit dem Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft – fünf europäisch geförderte Projekte um. Diese Projekte sind unmittelbar auf die strategischen Ziele des Tourismuskonzepts 2030+ ausgerichtet und dienen als konkrete Umsetzungsinstrumente.

1. Strategische Passfähigkeit: EU-Projekte und Tourismuskonzept 2030+

Das Tourismuskonzept 2030+ definiert folgende zentrale Zielfelder:

- Qualitätswachstum & Wertschöpfungssteigerung,
- Nachhaltigkeit & Barrierefreiheit,
- digitale Gästelenkung & Erlebnisinszenierung,
- Lern- und Tagungsort für Zukunftsthemen,
- Stärkung der regionalen Identität („Nordsee & maritime Kultur“),
- lebenswertes Bremerhaven.

Die fünf laufenden EU-Projekte zahlen unmittelbar auf diese Ziele ein:

INSPIRES – Resilienz von KMU

Förderung innovativer Geschäftsmodelle kleiner und mittlerer Unternehmen mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Rund 1,14 Mio. € werden projektgebunden an Unternehmen in den Partnerregionen vergeben. Das Projekt stärkt wirtschaftliche Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit und trägt zur Umsetzung des Leitprinzips „Qualitätswachstum statt Mengenwachstum“ bei.

REDIRECT – Regenerativer Tourismus

Entwicklung und Implementierung regenerativer Ansätze im Tourismus unter Einbindung von Kreislaufwirtschaft und Klimaanpassung. Beitrag zur SDG-orientierten Weiterentwicklung der Destination. REDIRECT unterstützt direkt das im Konzept verankerte Nachhaltigkeits- und Zukunftsprofil Bremerhavens.

EnoGastroDEST – Kulinarisches Erbe

Stärkung des Profilthemas „fisch & mehr genießen“ durch nachhaltige Lebensmittelproduktion, regionale Identität und kulinarische Wertschöpfungsketten.

Smart Tour – Smarte Destination

Förderung digitaler Gästelenkung, datenbasierter Steuerung, barrierearmer Angebote und digitaler Erlebnisformate. Damit wird das Handlungsfeld „Digitale Gästelenkung & Erlebnisinszenierung“ konkret umgesetzt.

TOURBO – Green & Digital Transition für Kleinstunternehmen

Unterstützung von Mikro- und Kleinbetrieben bei grüner Transformation und Digitalisierung. Damit werden strukturelle Grundlagen für eine nachhaltige Tourismuswirtschaft geschaffen.

2. Wirtschaftlicher und struktureller Mehrwert

Die Projekte erzeugen einen mehrdimensionalen Nutzen für Bremerhaven:

- **Direkter Mittelzufluss:** Europäische Fördermittel ermöglichen Investitionen in Innovation und Modernisierung,
- **strukturelle Stärkung:** Professionalisierung touristischer Geschäftsmodelle und Erhöhung der Krisenfestigkeit,
- **Standortprofilierung:** Positionierung Bremerhavens als Modellregion für nachhaltigen und digitalen Tourismus,
- **unmittelbare Wertschöpfungseffekte:** Internationale Projekttreffen generieren zusätzliche Übernachtungen und Umsätze in Gastronomie und Einzelhandel.

3. Organisatorische Umsetzung

Die erfolgreiche Beteiligung an EU-Programmen basiert auf der engen Zusammenarbeit zwischen EBG und EU-Koordinationsstelle. Die EBG verantwortet die operative Umsetzung, während das Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft die strategische Einbettung in die gesamtstädtischen Entwicklungsziele sicherstellt. Diese Struktur gewährleistet fachlich hochwertige Antragstellungen, politische Rückkopplung und nachhaltige Integration der Projektergebnisse und schafft damit optimale Voraussetzungen für erfolgreiche EU-Förderprojekte.

4. Bewertung

Die EU-geförderten Tourismusprojekte leisten einen substantiellen Beitrag zur Umsetzung des Tourismuskonzepts 2030+. Sie operationalisieren die europäische Twin Transition (grüne und digitale Transformation), stärken die Wettbewerbsfähigkeit der Branche und unterstützen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen in Transformationsprozessen und tragen zur Steigerung der Lebensqualität in der Stadt bei.

Die europäische Förderung ermöglicht es, strategische Zielsetzungen wirkungsorientiert umzusetzen und Zukunftsthemen strukturell in der Stadtentwicklung zu verankern.

Auf diese Weise tragen die Projekte maßgeblich dazu bei, das Leitbild des Tourismuskonzepts 2030+ mit Leben zu füllen: Bremerhaven als zukunftsfähige, resiliente Seestadt konsequent weiterzuentwickeln.

C Alternativen

Eine Nichtbeteiligung an EU-geförderten Tourismusprojekten würde den Verzicht auf erhebliche externe Fördermittel, internationale Netzwerke und Innovationsimpulse bedeuten. Transformationsprozesse müssten ausschließlich aus kommunalen Mitteln finanziert werden. Die Umsetzung des Tourismuskonzepts 2030+ würde sich verlangsamen und die Wettbewerbsfähigkeit der Destination könnte geschwächt werden.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Der Beschlussvorschlag hat für den Magistrat Bremerhaven keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Es sind keine Klimaschutzzielrelevanten Auswirkungen durch den Beschlussvorschlag zu erwarten. Die Genderneutralität wird durch den Beschlussvorschlag nicht beeinflusst. Die besonderen Belange von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Menschen mit Behinderung und der des Sports sowie von Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen werden von dem Beschlussvorschlag nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils besteht nicht.

E Beteiligung / Abstimmung
EBG.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG
Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag
Der Magistrat nimmt den Bericht über der laufende EU-geförderte Tourismusprojekte im Kontext des Tourismuskonzepts 2030+ zur Kenntnis.

Grantz
Oberbürgermeister